



## INHALT

- 2 **MIT Nordrhein-Westfalen**  
Erste Personalentscheidungen für Europawahl
- 5 **MIT Baden-Württemberg**  
MIT Baden-Württemberg zu Gast bei der Allianz Lebensversicherung AG
- 6 **MU Bayern**  
DSGVO Hauptthema beim 3. IT-Forum der MU Niederbayern
- 8 **MIT Niedersachsen**  
Landesvorstand tagte im Technologiepark Braunschweig
- 10 **MIT Hessen**  
MIT-Mittelstandsforum mit Finanzminister Dr. Schäfer
- MIT Sachsen-Anhalt**  
Bernhard Voigt wiedergewählt
- 11 **MIT Rheinland-Pfalz**  
Gemeinsame Sitzung der drei Landesvorstände
- MIT Hamburg**  
Licht am Ende des Tunnels
- MIT Sachsen**  
Verwaltung als Dienstleister
- 12 **MIT Schleswig-Holstein**  
Informatives Neumitgliedertreffen
- MIT Thüringen**  
Jahresempfang 2018 der Thüringer MIT

## Zu Gast auf dem Rosenhof

**Kreis Kleve/Grietherbusch.** Gemeinsam mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Stefan Rouenhoff, dem Landtagsabgeordneten für den nördlichen Teil des Kreises, Dr. Günther Bergmann, und dem stellvertretenden EVP-Generalsekretär Christian Kremer ließen sich die Mittelständler aus dem ganzen Kreis Kleve im Inselgasthof Nass von Ulrich Lörcks, der mit seiner Familie den Rosenhof betreibt, das innovative Vermarktungskonzept der „Rosenhofmilch“ erläutern. Bei einem anschließenden Rundgang über den Hof konnten sich die Teilnehmer von dem hohen technischen und hygienischen Standard des Betriebs und der Abfüllanlage überzeugen und wurden zum Abschied noch mit einer



V. l.: Stefan Rouenhoff, MdB, Ulrich Lörcks, Christian Kremer, Dr. Günther Bergmann MdL und MIT-Kreisvorsitzender Andy Mulder mit frischer „Rosenhofmilch“.

Flasche frischer „Rosenhofmilch“ versorgt. „Wir sind von dem Konzept und der Investitionsbereitschaft dieses Familienbetriebs sehr beeindruckt, der die Entwicklung zu mehr Regionalität bei der Lebensmittelversorgung aufgreift,“ so MIT-Kreisvorsitzender Andy Mulder.

## Wirtschaftsempfang mit viel Prominenz

**Solingen.** Die MIT Solingen lud bei schönstem Wetter zu ihrem Wirtschaftsempfang im neuen Firmengebäude der Codecentric AG in Solingen Ohlgs. Über 120 geladene Gäste verfolgten die flammende Rede des Vizepräsidenten der IHK NRW, Thomas Meyer, der den Nachholbedarf an Förderung des Bergischen Raums betonte. Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW, be-

geisterte mit seiner Rede über die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Wirtschaft, Mobilität oder den privaten Bereich. Seine Worte machten Mut, positiv mit den neuen Herausforderungen umzugehen. Im Anschluss referierte Tobias Erdmann über das leidige, aber wichtige Thema Datenschutzgrundverordnung. Waldemar Gluch, Vorsitzender der MIT, und Minister Pinkwart ließen sich von Rainer Vehns, Vorstand und Gründer der Codecentric, das erst im vergangenen Jahr eröffnete Hauptquartier an der Hochstraße zeigen und waren beein-



Prominentes Treffen in Solingen zum Wirtschaftsempfang. Gruppenfoto mit Minister und IHK-Vize.

druckt von den vielfältigen Themen, die in diesem zukunftsweisenden Unternehmen bearbeitet werden.



Die fleissigen prominenten Köche posierten gerne nach getaner Arbeit mit Frank Schwarz und Benno Lensdorf.

## Show, Küche und Talk

**Duisburg.** Zum inzwischen 24. Mal lud die MIT Duisburg zum jährlichen „Talk in der Showküche“ ein. Vorsitzender Benno Lensdorf – Altbürgermeister der Stadt Duisburg – begrüßte in diesem Jahr Prof. Dr. Dörte Diemert, Kämmerin und Stadtdirektorin der Stadt Duisburg, Dr. Söke Dinkla, Direktorin des Wilhelm-Lehmbruck-Museums, sowie Diplom-Ingenieur Henning Bosch, Director Operational Excellence der IMPERIAL LOGISTIC INTERNATIONAL als Gastköche. Die interessanten Gäste berichteten aus und ihrer besonderen Beziehung zu Duisburg, der Rhein-Ruhr-Region bzw. weltweiten Aktivitäten. Sinn dieser Veranstaltungsreihe

ist es, die Vernetzung von Stadt, Wirtschaft und Kultur aufzuzeigen und den jeweiligen Institutionen „ein Gesicht“ zu verleihen. Traditionsgemäß kochten die drei Talk-Gäste mit Frank Schwarz, dem Chef der gastgebenden „Frank-Schwarz-Gastro-Group“ (FSGG). Die zahlreichen MIT-Gäste ließen sich zum Schluss kulinarisch von Frank Schwarz verwöhnen und vertieften dabei die Gespräche.

## MIT NRW trifft erste Personalentscheidungen für Europawahl

**Düsseldorf.** Die Europawahl 2019 steht nun auch schon wieder vor der Türe, und sehr frühzeitig hat die MIT Nordrhein-Westfalen ihre ersten Weichenstellungen beschlossen. Der Landesvorstand hat in seiner letzten Sitzung vorbehaltlich der Nominierung im CDU-Bereichsverband Münster beschlossen, dass Dr. Markus Pieper MdEP erneut Spitzenkandidat der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung NRW sein soll.

Markus Pieper hat als Co-Vorsitzender des SME-Circles, als Mitglied im Verkehrsausschuss, stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Verfassungsfragen sowie als Geschäftsführer der Deutschen Gruppe in der EVP-Fraktion herausragenden Einsatz für unsere politischen Anliegen gezeigt.

Ebenfalls hat der Verband beschlossen, die Kandidatur des MIT-Landesvorstandsmitgliedes Dr. Stefan Berger MdL im Bezirk Niederrhein explizit zu unterstützen. Als wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Europa und Internationales hat er natürlich die volle Unterstützung seines Verbandes in der Nominierungsphase.

Viele weitere MIT-Mitglieder bewerben sich in diesen Tagen auf Bezirksebene im ganzen Land um Nominierungen und stellen sich der Kandidatenauswahl. Grundsätzlich freut sich die MIT über alle ihre Kandidaturen. Der Landesvorstand wollte diese beiden Personalvorschläge aus den eigenen Reihen – und mit hochrangigen Funktionen unterlegt - aber bereits jetzt treffen. Im Hinblick auf die Europawahl werden dann natürlich weitere MIT-Mitglieder als Kandidaten unsere volle Unterstützung erhalten. Damit die CDU auch 2019 Europapartei Nummer eins mit möglichst vielen Abgeordneten mit mittelständischer Prägung bleibt.



Dr. Markus Pieper



Dr. Stefan Berger

## Frühjahrsempfang mit Rück- und Ausblick

**Langenfeld.** Ein Frühjahrsempfang verbindet sich ja auch immer mit dem Begriff „Aufbruch“. Genau dies war eines der wichtigen Themen der Mittelstandsvereinigung Langenfeld. Aber trotz des Titels der Veranstaltung „Aufbruch der MIT Langenfeld“, gab es auch viele gute Gründe zurückzublicken. Dazu waren neben dem MIT-Landesvorsitzenden, Hendrik Wüst MdL, auch der Geschäftsführer der MIT NRW, Stefan Simmnacher, das Präsidiumsmitglied der Bundes-MIT, Wolfgang Leyendecker, aber auch der frühere FDP-Innenminister, Ingo Wolf gekommen. Sie und alle anderen Gäste freuten sich vor allem auch auf die Ehrung, die die MIT ihrem langjährigen Weggefährten Hans Dieter Clauser zu Teil werden ließ.

Die Laudatio auf Hans Dieter Clauser hielt NRW-Verkehrsminister



Der Vorstand der MIT Langenfeld gratulierte ihrem neuen Ehrenvorsitzenden.

Hendrik Wüst, gleichzeitig Landesvorsitzender der MIT NRW. Als Überraschung überreichte er zum ersten Mal in der Geschichte der MIT den „Silbernen Kompass“ für besondere Verdienste und Engagement an Clauser. Für seine unermüdliche Arbeit und erfolgreiches politisches Wirken

über einen Zeitraum von drei Dekaden überreichte ihm der Langenfelder MIT-Geschäftsführer Ockel im Namen des Vorstands die Urkunde zum Ehrenvorsitzenden. „Eine wirklich gelungene Veranstaltung“, freute sich Barbara Amler als Vorsitzende der MIT Langenfeld.

## Im Schloss wurde getalked...

**Mülheim a.d. Ruhr.** Digitalisierung verändert ganze Branchen. Big Data, Internet der Dinge und Robotik sind erst der Anfang. Wirtschaft und Verwaltung stehen vor enormen Herausforderungen, effiziente Digitalisierung und moderne Informationstechnik effektiv einzusetzen. Darüber diskutierten im Schloß Broich namhafte Gäste der CDU-Mittelstandsvereinigung, u.a. Frank Oesterwind, Vorstand der enerson AG, Thomas Müller, Starbuzz Manager, Dr.-Ing Raimund Lösch-Schlöms, Geschäftsführer von 4Values GmbH, und Prof. Dr.-Ing Joachim Friedhoff, Leiter des Instituts Maschinenbau der Hochschule Ruhr-West in Mülheim. „Daten sind das neue Gold“, darüber waren sich alle Talkgäste einig. Startups schießen im Bereich der Digitalisierung aus dem Boden und tragen mit guten Ideen zum Fortschritt bei. Dennoch gibt es auch Probleme. Teilnehmer wiesen darauf hin, dass gerade bei älteren Menschen auch das Gefühl aufkomme, nicht mehr mithalten zu können. Es wird also bei den Unternehmen liegen, diese potenziellen Kunden mitzunehmen und die Bedienung neuer Technologien beherrschbar zu halten. „In unserem Labor Internet der Dinge probieren wir Vieles aus. Da darf man auch ruhig mal Fehler machen“, erklärte Prof. Friedhoff vom Institut für Maschinenbau der HRW in Mülheim.



V. l. n. r.: Stefan Lomborg (MIT), Frank Oesterwind (enerson AG), Hans-Joseph Krupp (MIT-Vorsitzender), Prof. Joachim Friedhoff (HRW), Dr. Raimund Lösch-Schlöms (4values GmbH), Dr. Henner Tilgner (MIT) und Thomas Müller (Starbuzz).

## Wirtschaftsgespräch im Zeichen der Feinstaub-Debatte

**Hennef.** Das Thema „Dieselfahrverbot“ beschäftigt nicht erst seit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVG) ganz Deutschland. Deswegen hatten Michael Kremer, Vorsitzender der MIT Hennef, und Thomas Wallau, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, den Verkehrspolitiker und Landtagsabgeordneten Oliver Krauß zum 1. Hennefer Wirtschaftsgespräch eingeladen. In seinem Impulsvortrag „Dieselfahrverbote vermeiden – Mobilität steigern, Emissionen senken“ ging der Jurist zentral auf das Urteil des BVG und auf grundsätzliche Perspektiven alternativer Antriebsformen ein. Er hob hervor, dass die Entscheidung des Gerichtes keineswegs ein individuelles Fahrverbot begründet: „Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit muss auch weiterhin eingehalten werden. Ein regionales Dieselfahrverbot darf nur als Ultima Ratio gelten.“ Es gebe keinen Grund für Besitzer von Dieselfahrzeugen, in Panik zu verfallen. Krauß erinnerte daran, dass viele Menschen sich ganz bewusst für ein Dieselfahrzeug entschieden hatten, weil diese Antriebstechnologie einen geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat. Mittlerweile steigen die CO<sub>2</sub> Emissionen bei Neuwagen nach jahrelangem Rückgang wieder an, weil infolge der aktuellen Diskussion deutlich mehr Fahrzeuge mit Benzinmotoren angeschafft werden. Im Anschluss entwickelte sich eine lebhaft, vom ehemaligen Kölner Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar moderierte Diskussion.



V. l. n. r.: Michael Kremer, Oliver Krauß Mdl, Hans-Peter Lindlar und Thomas Wallau.

## Fahrverbot ist Enteignung

**Hilden.** „E-Mobile können den Diesel nicht ersetzen“, so lautete die These des Gastredners beim Jahresempfang der MIT Kreis Mettmann in Hilden. Man wandte sich gegen Dieselfahrverbote und die damit verbundene „kalte Enteignung“ von Gewerbetreibenden und Pendlern.

Im Haus des Kfz-Verbandes hörten die Gäste den Vortrag des Gastredners und Hausherrn, Frank Mund, Präsident des Verbandes des Kfz-Gewerbes Nordrhein. Dieser thematisierte die Zukunft der „(Auto)mobilität: Quo vadis?“ und präsentierte zunächst Zahlen. Demnach sind bundesweit knapp 33 Prozent aller Fahrzeuge Diesel und allein im Großraum Düsseldorf 83 Prozent aller Handwerkerfahrzeuge. Von diesen etwa 50.000 Fahrzeugen der Gewerbetreibenden wären, so Mund, „40 Prozent von einem Fahrverbot betroffen“, wenn es käme. Eine Alternative, aber kein Ersatz für Diesel seien E-Mobile. Sie seien nur etwas fürs Land und die Kurzstrecke“. Im Übrigen würden für die Herstellung der Batterien der E-Fahrzeuge „Rohstoffe wie Kobalt aus dem Kongo, einem Land, wo Kinder arbeiten müssen und das Graphit aus China benötigt“, mahnte er.



Frank Mund (im E-Mobil), dahinter von links: Marcus Büttner, Hauptgeschäftsführer Kfz-Gewerbe, Stefan Simmnacher (MIT-Landesgeschäftsführer), Wolfgang Leyendecker (Vors. MIT Kreis Mettmann), Thomas Gründahl (Kreishandwerksmeister), Fred Harry Frenzel (Vors. MIT Hilden und Organisator der Veranstaltung).

## MIT Baden-Württemberg zu Gast bei der Allianz Lebensversicherung AG



Bereits im Vorfeld angeregte Diskussion mit dem MIT-Landesvorsitzenden Daniel Hackenjos (M.).



V. l.: Daniel Hackenjos, Markus Klein, Peer-Michael Dick, Fabian Gramling MdL, Dr. Andreas Wimmer.

**Stuttgart.** „Perspektiven der Alterssicherung in Deutschland“ war das Thema des am 20.3.2018 in den Räumlichkeiten der Allianz Lebensversicherung AG durchgeführten Vortragsabends des Landesvorstandes der MIT Baden-Württemberg. Durch den gesamten Abend führte der Landesvorsitzende Daniel Hackenjos persönlich und begrüßte zum Impulsvortrag Dr. Andreas Wimmer, Vorstandsmitglied der Allianz LV, das Mitglied des Landtags Fabian Gramling, Peer-Michael Dick als Hauptgeschäftsführer Südwestmetall sowie Markus Klein für die Deutsche Rentenversicherung Bund.

Allianz LV-Vorstand Wimmer ging in seinem Vortrag gezielt darauf ein, dass eine rein gesetzliche Rentenversicherung zur Altersabsicherung nicht mehr ausreiche. Dazu verglich er die Möglichkeiten innerhalb der privaten Altersvorsorge. Von Seiten der Arbeitgeber werde schon viel angeboten. Dennoch werde gerade von jüngeren Mitarbeitern die Notwendigkeit hierzu nicht erkannt oder trotz Erkennens nicht wahrgenommen. Im Vergleich zögen jüngere Menschen im Alter bis zu 30 Jahren zumeist die Riester-Rente vor, so Dr. Wimmer. Er verglich aus Sicht der Versicherungen die betriebliche Altersvorsorge (bAV) mit der Riester-Rente. Dabei wurde ersichtlich, dass sich die Riester-Verträge im Vergleich seit 2001 bis heute leicht besser

entwickelt haben. Die Vergleichszahlen im Jahr 2001 lagen seitens der bAV bei 7,5 Millionen und stiegen bis zum Jahr 2017 auf 15,7 Millionen an. Die Riester-Verträge standen hingegen zum Vergleichsstart im Jahr 2001 bei 1,4 Millionen und zogen bis zum Jahr 2017 an der bAV vorbei auf 16,5 Millionen. Dennoch stagnieren beide Varianten. Die Tendenzen sehen für die Zukunft auch nicht vielversprechender aus, was für Druck im gesamten Umfeld sorgt.

In der Politik diskutiert man bereits über die Zukunftssicherheit der kapitalgedeckten Vorsorge. Die Sparer hingegen würden immer unsicherer und zweifelten daran, dass eine langjährige Einzahlung zu den gewünschten Zielen führen würde. Für die Unternehmen steigen dazu die innenfinanzierten Pensionsverpflichtungen (nach HGB) noch weiter an.

Aufgrund dieser Entwicklung sehen sich auch die Versicherungen zum Handeln gezwungen und sehen nun die Chance in alternativen Anlagen, z. B. im Ausbau des Infrastruktur-Investments. D. h. für die Allianz selbst nun eine Investition in den Abwasserkanal London oder in die Autobahnraststätten in Deutschland. Diese neue Art der Investition bringt gerade für den Kunden einen höheren Ertrag als die bislang beschrittenen Wege.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit o. g. Teilnehmern bestätigte im Großen und Ganzen die Inhalte des Vortrages. Auch gezielte und teils überspitzt gestellte Fragen des sehr aktiven Publikums konnten bis auf wenige Ausnahmen zufriedenstellend beantwortet werden. Zum anderen hatte der Gesetzgeber im Jahr 2004 in die bestehenden Verträge eingegriffen, wodurch sich zusätzlich die Arbeitgeber als enteignet ansehen. Dr. Wimmer machte jedoch in der Diskussion sehr deutlich klar, dass am Ende auch beim Arbeitnehmer etwas ankommt. Es bestehe aber eine obligatorische Verpflichtung der Arbeitnehmer, ohne Wenn und Aber einen Teil vom Geld „abzuzwickeln“ und in die Rente anzulegen. Peer-Michael Dick wies darauf hin, dass beispielsweise 22 Prozent der Beschäftigte in der M&E Industrie noch gar keinen Gebrauch von ihrem Anspruch auf die betriebliche Altersvorsorge erheben.

Es wurde bei der Diskussion damit deutlich gemacht, dass zum einen nicht für jeden Arbeitnehmer das Wirrwarr der Altersvorsorge durchschaubar ist, zum anderen aber auch damit die Problematik von Verlusten bei der Steuer-, KV und den Sozialabgaben besteht. Ein wieder sehr gelungener Veranstaltungabend mit einem sehr gut durch den Abend führenden Landesvorsitzenden. Dies führte auch zu einem nachhaltigen Get-Together mit umfangreichen weiteren Diskussionen bei einem wunderbaren Buffet.

Quelle: Angelika Harm,  
[mail@bellissima-sillenbuch.de](mailto:mail@bellissima-sillenbuch.de); [www.mit-bw.de](http://www.mit-bw.de)

## DSGVO Hauptthema beim 3. IT-Forum der MU Niederbayern

**Bad Birnbach.** Zum bereits dritten Mal lud die MU Niederbayern in Kooperation mit der Bits & Bytes GmbH Rotthalmünster sowie der CLG IT Systems GmbH Pfarrkirchen ins Artrium Bad Birnbach. Die Moderatoren Hubert Girschitzka (MU) und Dieter Hilgärtner (IHK Passau) sowie MU-Bezirksvorsitzender Peter Erl und MU-Kreisvorsitzender Josef Kohlpaintner konnten rund 100 Firmeninhaber aus dem Mittelstand begrüßen. Es referierten u.a. Matthias Schmidt vom Bayerischen Landeskriminalamt zu „Cybercrime und IT-Sicherheit anhand von Fallbeispielen“, Dipl. Betriebswirt (FH) Hauptenbuchner (Bits & Bytes GmbH) – „Situative Darstellung von Netzangriffen und notwendige Schutzmaßnahmen für Unternehmer und Mitarbeiter“ und Elisabeth Greiner vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz zu „Gefahren und Abwehr von Wirtschaftsspionage“. Das Thema von Christian Bößl vom Büro für Zertifizierten Datenschutz war die Datenschutzgrundverordnung; hierzu gab er Tipps zur Vorbeugung von möglichen Datenschutzverletzungen. Franz Lew von der CLG IT Systems GmbH beriet im Rahmen seines Kernthe-



Auf dem Bild v.l. unten: Stefan Hauptenbuchner (Bits & Bytes), Dieter Hilgärtner (IHK Passau), Elisabeth Greiner (Bay.Landesamt f.Verfassungsschutz), Peter Erl (MU Bezirksvorsitzender Ndb + stellv. Landesvorsitzender MU), Elfriede Freifrau von Lang (Pressebeauftragte MU Bezirk Ndb), Hubert Girschitzka (MU Rottal-Inn und Vorstandsmitglied im Landesverband der MU).  
Von links oben: Dipl.Ing. Stefan Lew (Bits & Bytes), Matthias Schmidt (LKA Bayern), Christian Bößl (Büro für zertifizierten Datenschutz), Josef Kohlpaintner (Kreisvorsitzender MU Rottal-Inn), Dipl.Ing. Franz Lew (CLG IT Systems GmbH).

mas „Datensicherung – warum und wie?“ zur Wiederherstellung von verlorenen oder beschädigten Datenbeständen. Im Mittelpunkt stand bei allen Referenten die DSGVO. Für das Publikum besonders von Interesse war dabei die Behandlung dieses spezifischen Themas aus der jeweiligen Sicht der Experten, wie die rege Beteiligung an der Diskussion bzw. die Fragestellungen bewiesen.

Dass die Veranstaltung wiederum ein fantastischer Erfolg – gerade für die Region Rottal-Inn – war, bewiesen die guten Noten, die das Publikum anonym anhand eines Fragebogens an jeden Einzelnen vergeben konnte.

## Mittelstandstag Oberbayern

**Bad Aibling.** Herzlichen Glückwunsch dem neu gewählten Vorstand der Mittelstands-Union Oberbayern!

Beim Mittelstandstag in Bad Aibling wurde Bernhard Kösslinger mit großer Mehrheit bestätigt, ebenso wie seine Stellvertreter Walentina Dahms, Richard Graßl, Dr. Andreas Lenz MdB und neu Dr. Thomas Geppert.

Schriftführerinnen sind weiterhin Heidrun Hausen und (neu) Inge Metzger, bewährter Schatzmeister ist weiterhin Rainer Simon. Dr. Andreas Lenz MdB, Otto Lederer MdL und der Chef der Brauerei Marxlrain, Roland Bräger, informierten und diskutierten mit den über 100 Delegierten und Gästen zu den aktuellen Themen der Mittelstandspolitik.



Dr. Andreas Lenz MdB



Otto Lederer MdL



Podiumsdiskussion



Der neue Vorstand der MU Oberbayern.

---

## Mittelstands-Union zu Besuch in Brüssel

**Brüssel.** Vorstandsmitglieder aus vier MU-Bezirken und des MU-Landesvorstands durften auf Einladung von Markus Ferber MdEP einen hochinteressanten Parlamentarischen Abend des PKM Europa in der Landesvertretung NRW in Brüssel erleben. EU-Kommissarin Marija Gabriel sprach zum Thema „Digitalisierung der mittelständischen Industrie“. Auch Prof. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft, und Arndt Günter Kirchhoff, Mitglied der Präsidien von BDI und BDA, gingen in Ihren Statements auf die Veränderungen und Chancen der digitalen Arbeitswelt ein. Einig waren sich alle, dass mittelständische Belange auch auf europäischer Ebene mehr Gehör finden müssen, und dass die schulische und berufliche Bildung in Europa den Neuerungen der digitalen Welt weiter angepasst werden muss. In der von Markus Ferber als PKM Europa-Sprecher geleiteten anschließenden Podiumsdiskussion konnten die Fragen passend zum Thema digital in Echtzeit gestellt werden. Beim anschließenden Get-Together wurden Meinungen zu dem wichtigen Thema in angenehmer Atmosphäre ausgetauscht, und auch das „Netzwerken“ kam nicht zu kurz.



V. I. Lara Polster, MdEP Markus Ferber, Valentina Dahms, Birgit Rössle, Dirk Reinhold.

---

## Heftige Diskussion über die Zukunft der Automobilität

**Roth.** Hermann Hein, Vorsitzender der MU Roth, lud ins Autohaus Waldmüller, das sein 50-jähriges Bestehen feiert, hochkarätige Experten zu Impulsreferaten und Diskussion ein. Dies führte zu einem teils heftigen Schlagabtausch zum Thema der

Zukunft des Automobilantriebs. Welcher ist sauberer: Diesel oder Benziner? Wie sieht der Automobilantrieb der Zukunft aus? Kann die Elektromobilität den Verbrennungsmotor ablösen oder wird er mit synthetischen Kraftstoffen weiterlaufen? Dr.-Ing. Stephan Neugebauer (BMW-Ingenieur & Vorsitzender von ERTRAC), Dr. Georg Gruber (Gesellschafter der Vereinigten Werkstätten f. Pflanzentechnologie) und Dr. Stefan Schlutius (Geschäftsführender Gesellschafter von ABL) stiegen mit den etwa 100 Besuchern anschließend in eine lebhaft

Diskussion ein. Die anwesenden CSU-Abgeordneten lehnten Fahrverbote für Diesel-Autos weiter ab: „Die richtig guten Motoren kommen aus dem Freistaat und die brauchen wir für vernünftige Konzepte in der Innenstadt“, so Volker Bauer MdL. Marlene Mortler MdB plädierte dafür, „dass wir den Diesel noch lange fahren dürfen“.



V. I. n. r.: Klaus Schmidt, Hermann E. Hein, Marlene Mortler, Volker Bauer, Stephan Sohr, Dr. Georg Gruber, Dr. Stefan Schlutius, Dr.-Ing. Stephan Neugebauer.



Blick in den Saal.

---

## Politik für den Mittelstand – Warum es jetzt auf Bayern ankommt!

**München.** Konkrete Mittelstandspolitik in der Berliner Koalition und der politische Beitrag Bayerns und der CSU – darüber sprachen CSU-Generalsekretär Markus Blume MdL, der MIT-Bundenvorsitzende und CDU/CSU-Fraktionsvize Dr. Carsten Linnemann MdB, und MU-Vorsitzender Hans Michelbach mit 100 eingeladenen Unternehmen und Gästen aus Politik, Verbänden und Kammern. Die Veranstaltung in der Reihe der MU-Wirtschaftsgespräche moderierte Mechthilde Wittmann MdL.



V. I.: Hans Michelbach, Mechthilde Wittmann, Markus Blume, Carsten Linnemann, rechts im Hintergrund Inge Metzger, Axel Altstötter, Florian Oßner MdB, Wolfgang Heim.



V. I.: Bernhard Kösslinger, Markus Blume, Valentina Dahms, Hans Michelbach, Carsten Linnemann, Birgit Rössle, Lara Polster, Alexander Dobrindt.

## Landesvorstand tagte im Technologiepark Braunschweig

**Braunschweig.** Der Landesvorstand der Niedersachsen-MIT war anlässlich seiner Vorstandssitzung kürzlich Gast im Technologiepark Braunschweig, dem städtischen Gründerzentrum am Rebenring. Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa

(7. von r.) stellte den Vorstandsmitgliedern um den Landesvorsitzenden Werner Lübbe (1. v. r.) und Hauptgeschäftsführer Andreas Sobotta (1. v. l.) die Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft und insbesondere die Aktivitäten im Bereich der Gründungsförderung vor. Zudem sprach Chris Töppe (7. von l.), Mitgründer des benachbarten Protohauses, über die Angebote von Braunschweigs erster offener High-Tech-Werkstatt. Henning Böge, Mitgründer des im Technologiepark ansässigen Start-ups Capical, berichtete von seinen Gründungserfahrungen. Inhaltlich setzte sich der Landesvorstand mit einem besseren Schutz der Beschäftigten vor Mobbing auseinander. Weiterhin will die Niedersachsen-MIT den Abbau der Dokumentationspflichten, die Beseitigung handwerklicher Fehler und eine deutliche Minimierung der Strafen der am 25. Mai 2018 endgültig in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für kleine und mittlere Unternehmen.

Foto: Braunschweig Zukunft GmbH / Peter Sierigk



## MIT KV Lingen bei Eichholz in Schapen

**Schapen.** Der MIT-Kreisverband Lingen besuchte das Familienunternehmen Eichholz Silo- und Anlagenbau GmbH in Schapen. Gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Paus begrüßte Josef Eichholz nebst seiner Mutter und Seniorchefin Margret Eichholz die Besucher zu einer Unternehmensbesichtigung.

Im emsländischen Schapen, nahe der Grenze zu Nordrhein-Westfalen, bietet Eichholz als einer der international führenden Hersteller von Siloanlagen und anwenderspezifischen Komplettanlagen für die Handhabung von Schüttgütern einen umfangreichen Service in diesem Bereich an. Von der Herstellung der Silos, Container und Schüttgutbehälter inklusive Steuerungsprogrammierung der Anlagen, über die Wartung und Instandsetzung bis hin zur Ersatzteilversorgung.

Über die Jahre entwickelte sich das im Jahr 1965 gegründete Unternehmen Eichholz von einem Hersteller landwirtschaftlicher Produkte zu einem Fachbetrieb für die Herstellung von Aluminium- und Edelstahlilos, und schließlich zu einem Spezialisten für die Handhabung von Schüttgütern, dessen Kunden weltweit vertreten sind.

## MIT Aschendorf-Hümmling besucht Niedersächsischen Landtag

**Hannover.** Vorständler der MIT Aschendorf-Hümmling besuchten kürzlich den von 2014 bis 2017 neu renovierten Niedersächsischen Landtag in Hannover. Im offenen Portikus wurden die Mittelständler von Landtagsvizepräsident Bernd Busemann MdL begrüßt. Der Blick auch hinter die Kulissen des neu gestalteten Parlaments kam bei den Mittelständlern aus dem Emsland gut an.



Foto: Andreas Sobotta, Hannover



---

## MIT KV Braunschweig wählt neuen Vorstand

**Braunschweig.** Antoinette von Gronefeld ist kürzlich in den Räumen der CDU mit einhundert Prozent der abgegebenen Stimmen im Amt der Kreisvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Braunschweig bestätigt worden. Die Wahlen leitete der Hauptgeschäftsführer der Niedersachsen-MIT Andreas Sobotta aus Hannover.

Der jetzige Kreisvorstand besteht neben der Vorsitzenden aus Deniz Demirci, Oliver Schatta MdL und Uwe Zimmer als stellvertretende Kreisvorsitzende, aus Jan Hackenberg als Kreisschatzmeister und Christine Sehle als Pressesprecherin, Sabine Worbs-Kehr als Schriftführerin sowie Jens-Peter Drube und Timo Dutko als Beisitzer. Erstmals wurden ein Mitgliederbeauftragter (Carius Novak) und eine Datenschutzbeauftragte (Dr. Stephanie Franke) als weitere Vorstandsmitglieder gewählt. Sie komplettieren damit den neuen Vorstand.

Antoinette von Gronefeld gab im Anschluss einen Überblick über die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung. Die Verordnung trat ohne Übergangsregelung in Kraft und hat Auswirkungen auf Betriebe jedweder Größenordnung.



*Der neue Kreisvorstand auf einen Blick.*



*Die bisherige Pressesprecherin Christel Böwer (links im Bild) und der bisherige Schriftführer Hans-G. Grobelny (rechts) kandidierten nicht erneut. Ebenda kandidierte die bisherige langjährige stellvertretende Kreisvorsitzende Renate Hübner nicht erneut für ein Vorstandsamt. Die neue Kreisvorsitzende Antoinette von Gronefeld (Mitte) dankte für ihre überdurchschnittlichen ehrenamtlichen Engagements.*



*Der Vorstand der MIT Oldenburg-Land mit der Vorsitzenden Astrid Grotelüschen (3. v. r.) und Gastreferent Godo Röben (Geschäftsführer Rügenwalder Mühle, Mitte).*

---

## Rügenwalder Mühle zum Frühstück bei der MIT Oldenburg-Land

**Hatterwüstring/Oldenburg-Land.** Warum vegetarische Produkte zentral für die Zukunft der Marke Rügenwalder Mühle sind, erklärte kürzlich deren Geschäftsführer Godo Röben Mitgliedern der MIT Oldenburg-Land, regionalen Unternehmern und Gästen. Im Rahmen der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung – wie immer bei einem lockeren Frühstück – sprach Röben

über gesellschaftliche Herausforderungen und den Weg der Rügenwalder Mühle vom regionalen Wurstfabrikanten zur deutschlandweit bekannten Marke.

In ihrem eigenen Beitrag ging die Vorsitzende der MIT Oldenburg-Land, Astrid Grotelüschen MdB, darauf ein, wie wichtig ein gutes Netzwerk für Mittelständler vor Ort sei. Nur so könne man Forderungen aus den Unternehmen mit starker Stimme durchsetzen. Ebenso nahm die Vorsitzende zahlreiche „Baustellen“ in den Blick, an denen es zu arbeiten gilt: „Bürokratieabbau darf keine Worthülse sein, der Abbau muss angepackt werden und zwar so, dass auch in unseren Betrieben vor Ort eine Vereinfachung oder Arbeitserleichterung tatsächlich spürbar wird. „Fachkräftemangel, schnellerer Breitbandausbau – es gibt genügend weitere Herausforderungen, die wir nur meistern, wenn wir sie anpacken“, betonte Astrid Grotelüschen.

## MIT-Mittelstandsforum mit Finanzminister Dr. Schäfer

**Korbach.** Im Rahmen des diesjährigen Hessentages in der Hansestadt Korbach veranstaltete die Mittelstands- u. Wirtschaftsvereinigung der CDU Hessen (MIT) ihr traditionelles Mittelstandsforum. Im Haus der EWF konnte Landesvorsitzender Marco Reuter über 100 Gäste aus der Region Waldeck-Frankenberg und dem gesamten Hessenland begrüßen. Der gastgebende Geschäftsführer der EWF, Stefan Schaller, informierte über die Aktivitäten des Unternehmens und der VEW in der Region. Bürgermeister Klaus Friedrich informierte über die wirtschaftliche Struktur der 24.000 Einwohner zählenden Kreisstadt. Das Hessentagspaar Lisa-Marie Fritzsche und Lukas Goos, sie sind Botschafter und Aushängeschild des Hessentages, luden zu den vielfältigen Veranstaltungen in der Festwoche ein. Für den kurzfristig wegen Teilnahme an einer Trauerfeier verhinderten Ministerpräsidenten Volker Bouffier MdL sprach Finanzminister Dr. Thomas Schäfer zu aktuellen mittelstandspolitisch interessanten Themen.



Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (links) und Marco Reuter.



Foto: Oliver Steidl

V. l.: Frank Ehnis, stellvertretender Vorsitzender der MIT Gießen, Tobias Breidenbach, Schatzmeister der MIT Gießen; Michael Kraft, Geschäftsführer der Neils & Kraft GmbH & Co KG; der Referent Prof. Dr.-Ing. Klaus Herzog und der MIT Kreisvorsitzende Siegfried Thüringer.

## Hybride Antriebe als Chance

**Gießen.** Dem Thema „Automobile Antriebe der Zukunft“ widmete sich der MIT-Kreisverband Gießen auf einer Veranstaltung in einem der renommiertesten Autohäuser der Region. Ca. 80 Gäste konnte der Kreisvorsitzende Siegfried Thüringer im Ausstellungsraum des Autohauses Neils & Kraft GmbH & Co KG begrüßen.

Nach einem äußerst interessanten Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Klaus Herzog von der Technischen Hochschule Mittelhessen, der alle Aspekte des Fahrzeugantriebs beleuchtete, hob der Geschäftsführer der Neils & Kraft GmbH & Co KG, Michael Kraft die Bedeutung des mittelständischen Kraftfahrzeuggewerbes für die Region hervor und äußerte sich auch zur aktuellen Diskussion rund um den Diesel. MIT-Kreisvorsitzender Siegfried Thüringer hob in seinem Schlusswort hervor, dass es vorrangiges Ziel einer mittelstandsfreundlichen Politik sein müsse Fahrverbote zu vermeiden.

## Sachsen-Anhalt

### Bernhard Voigt wiedergewählt

**Blankenburg.** Im Rahmen einer turnusmäßigen Vollversammlung im Harzkreis wurde ein neuer MIT-Kreisvorstand gewählt. Erneut im Amt bestätigt wurde der bisherige Vorsitzende Dr. Bernhard Voigt, der die MIT im Landkreis seit dem Jahr 2000 führt. Weiterhin wurden wiedergewählt: Dieter Steffen (Stellvertretender Vorsitzender), Brit Purmann (Schatzmeisterin) und Gerhard Möllhoff (Schriftführer). Als Beisitzer fungieren der örtliche CDU-Landtagsabgeordnete Bernhard Daldrup MdL, Thomas Drechsel und Peter Strube. An der Wahlversammlung nahm auch der Landesvorsitzende der MIT Sachsen-Anhalt, Klaus-Dieter Weber, teil. Der Harzkreis ist eine wirtschaftlich starke Region. Die MIT hat sich dort zu einer starken Interessenvertretung der Unternehmen entwickelt.



Foto: Dr. Bernhard Voigt

Neu gewählter Vorstand der MIT Harzkreis.

### Gemeinsame Sitzung der drei Landesvorstände

**Ingelheim am Rhein.** Genauso wie im letzten Jahr trafen sich am 24. Mai 2018 die Landesvorstände der MIT Rheinland-Pfalz und Hessen zur gemeinsamen Sitzung. Diesmal war das Treffen aber ganz besonders, da die Einladung der MIT Rheinland-Pfalz auch vom ersten Auslandsverband der MIT Brüssel/Belgien angenommen wurde. Ebenso nahm an der außergewöhnlichen Zusammenkunft auch der Bundesvorsitzende der MIT, Dr. Carsten Linnemann MdB, teil. Der Bundesvorsitzende sprach offen aktuelle Probleme an, die den Mittelständlern am Herzen liegen und diskutierte mit den Anwesenden über mögliche Lösungen, die die Situation des deutschen Mittelstandes verbessern würden. Alle Teilnehmer/innen waren sich einig, dass sich durch die gemeinsame aktive Kooperation viel erreichen lässt. Die drei Vorstände stellten fest, dass sie gemeinsam an einem Steuerentlastungskonzept arbeiten wollen. Darüber hinaus wurde ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, dessen Aufgabe die Formulierung von MIT-Forderungen auf kommunaler Ebene mit dem Fokus auf den Ballungsraum Rhein-Main sein wird.



*Erste Reihe von rechts: Gereon Haumann, Landesvorsitzender der MIT Rheinland-Pfalz, Dr. Carsten Linnemann MdB, Bundesvorsitzende der MIT, Marco Reuter, Landesvorsitzender der MIT Hessen, Dr. Stefan Brost, Vorsitzender des Auslandsverbands MIT Brüssel/ Belgien.*

### Licht am Ende des Tunnels

**Hamburg.** Wenn 20 Mittelständler Warnwesten und Sicherheitsschuhe anziehen sowie Helme aufsetzen, lockt in der Regel eine interessante Besichtigung. Ende Mai ging es für die Hamburger Mittelstandsvereinigung jedoch nicht auf irgendeine Baustelle, sondern in den erst kurz zuvor im Rohbau hergestellten Lärmschutztunnel der Bundesautobahn A7 im Stadtteil Stellingen.

Neben dem Lärmschutz wachsen durch die Tunnelbauwerke dort Stadtteile wieder zusammen, die in den 1970er Jahren von der Autobahn einfach zerschnitten wurden. Und durch die Verlagerung von Kleingärten auf den Tunnel werden dringend benötigte Flächen für Wohnungsbau sowie Gewerbe frei. Diese und weitere Punkte konnten die Hamburger Mittelständler anschließend mit Verkehrskordinator Christian Merl in der Regionaldirektion der IKK besprechen.



### Verwaltung als Dienstleister



Foto: Paweł Sosnowski

*Zu Gast: Der Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Staatsminister Oliver Schenk.*

**Dresden.** Am 28. Februar 2018 hatte die MIT Sachsen zur gemeinsamen Sitzung des Landesfachausschusses Wirtschaft & Innovation und des Parlamentskreises Mittelstand des Sächsischen Landtages geladen. Gemeinsam wollen beide von der MIT organisierten Gremien sich in Hinblick auf die anstehende Landtagswahl mit dem Thema „Verwaltung als Dienstleister“ beschäftigen. Ziel ist es, den Servicegedanken gegenüber Unternehmen und Bürgern in den Vordergrund stellen.

Auf dieser Sitzung konnte die MIT auch den neuen Chef der Staatskanzlei, Staatsminister Oliver Schenk, als Gesprächspartner begrüßen. Staatsminister Schenk unterstützte den von der MIT erarbeiteten Vorschlag.

**Herausgeber**

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung  
der CDU/CSU (MIT)

Bundesgeschäftsstelle

Shadowstraße 3 · 10117 Berlin

**Redaktion**

V.i.S.d.P. für die MIT-Landesverbände:

- Baden-Württemberg: Ulla Müller-Eisenhardt  
mueller-eisenhardt@mit-bw.de
- Bayern: Thomas Lemke  
thomas.lemke@csu-bayern.de
- Berlin: Stefan Böhm  
stefanboehm@mit-berlin.de
- Bremen: Jochen Leinert  
leinert@mit-bremen.de
- Brandenburg: Hans-Peter Pohl  
hppohl@mit-bb.de
- Hamburg: Thomas Klömmner  
info@mittelstand-hamburg.de
- Hessen: Berthold Jost  
berthold.jost@hessen.cdu.de
- Mecklenburg-Vorpommern: Wiebke Weitendorf  
wiebke.weitendorf@googlemail.com
- Niedersachsen: Andreas Sobotta  
sobotta@cdu-niedersachsen.de
- Nordrhein-Westfalen: Stefan Simmnacher  
stefan.simmnacher@mit-nrw.de
- Rheinland-Pfalz: Helmut Klapheck  
helmut.klapheck@mit-rlp.de
- Sachsen-Anhalt: Tobias Schmidt  
schmidt@cdufraktion.de
- Sachsen: Frederic Wutzler  
frederic.wutzler@mit-sachsen.de
- Saarland: Andrea Kallenbrunnen  
andrea.kallenbrunnen@cdu-saar.de
- Schleswig-Holstein: Thomas Klömmner  
mit@cdu-sh.de
- Thüringen: Prof. Dr. Regina Polster  
MIT@cdu-erfurt.de

**Verlag und Druck**

Union Betriebs-GmbH (UBG)

Egermannstraße 2, 53359 Rheinbach

Telefon: 02226-802-213

Telefax: 02226-802-222

E-Mail: verlag@ubgnet.de oder

mit-mittelstandsmagazin@ubgnet.de

**Projektleitung**

Andreas Oberholz

**Art-Direktion**

UBG, Betriebsstätte Berlin

**Titelbilder**

MIT Nordrhein-Westfalen, MIT Bayern,

MIT Niedersachsen, MIT Hessen, MIT Thüringen

## Schleswig-Holstein

### Informatives Neumitgliedertreffen

**Kiel.** Zum alljährlichen Neumitgliedertreffen konnte Landesvorsitzender Stefan Lange im schleswig-holsteinischen Landtag über 30 Neu-

mitglieder begrüßen. Gastredner an diesem Abend war Ministerpräsident Daniel Günther, welcher die Mittelständler aus erster Hand über die Erfolge und Themen des ersten Regierungsjahres der Jamaika-Koalition informierte. Günther dankte in seiner Rede als CDU-Landesvorsitzender der MIT für ihre hervorragende Arbeit und sagte auch weiterhin seine Unterstützung zu.

Die Neumitglieder artikulierten in der anschließenden Diskussion ihre Erwartungen an die neue Mitgliedschaft und zeigten sich durchaus bereit, sich aktiv in die Arbeit der Vereinigung einzubringen. Auch die Gründung eines sog. Arbeitskreises junger Mittelstand (AjM) stieß bei den zahlreichen sehr jungen Neumitgliedern auf reges Interesse. Landesvorsitzender Lange dankte insbesondere den sehr aktiven Kreisverbänden Rendsburg-Eckernförde unter der Leitung von Günter Kohl und Dithmarschen unter der kommissarischen Leitung von Joachim Ebert für deren großen Verdienste um die Mitgliederwerbung in den letzten Monaten.



V. l. n. r.: Ministerpräsident Daniel Günther, Landesvorsitzender Stefan Lange und Landesgeschäftsführer Thomas Klömmner im Fraktionsratungssaal der CDU Landtagsfraktion.

## Thüringen

### Jahresempfang 2018 der Thüringer MIT

**Erfurt.** Auf Einladung der MIT Thüringen nahm der Botschafter der VR China in Deutschland, Shi Mingde, am Jahresempfang als Hauptredner teil. China ist der wichtigste Zukunftsmarkt für den deutschen Mittelstand. Jeder zehnte Euro, den die Thüringer Wirtschaft umsetzt, hat mit China zu tun. China liefert jährlich Hightech für über 350 Millionen Euro nach Thüringen – in einer breiten Palette vom Fernseher bis zum Smartphone. Im Gegenzug verkaufen Thüringer Firmen aktuell vier Mal so viel nach China wie noch vor zehn Jahren.

Neben Besuchen im chinesischen Garten und dem Unternehmen Mubea in Weißensee sowie dem Besuch der Mediengruppe Thüringen folgte der offizielle Empfang in der Thüringer Staatskanzlei durch Ministerpräsident Bodo Ramelow. So war es auch eine Premiere, dass der Ministerpräsident der rot-rot-grünen Landesregierung am Abend am offiziellen Empfang der CDU-Mittelstandsvereinigung im Autohaus Peter in Erfurt teilnahm. Die Rede des chinesischen Botschafters Shi Mingde war aber eindeutig das „Highlight“ des Abends. Über eine Stunde fesselte er fast 200 Zuhörer mit seinen Ausführungen zur internationalen Handelspolitik, dem aktuellen Handelskonflikt mit der USA und der chinesischen Investitionspolitik in Europa.



Die Prominenz in der ersten Reihe: von links Bodo Ramelow, Ministerpräsident von Thüringen, Birgit Keller, Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Andreas Krey, Chef der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG), Raymond Walk MdL Generalsekretär der CDU Thüringen, und Prof. Dr. Mario Voigt MdL.



Von links: Gerd Albrecht (Landesvorsitzender der MIT-Thüringen), Helmut Peter (Autohaus Peter), der chinesische Botschafter Shi Mingde, sowie Überraschungsgäste aus dem Sport.